

Presseinformation

16. Mai 2002

Metallskulpturen von Miguel Horn im Stift Melk

„Schlüssel zur Eisenstraße“ an Abt überreicht

Im Barockgarten des Stiftes Melk läuft seit kurzem eine außergewöhnliche Ausstellung: Noch bis Ende Oktober stellt hier der bekannte Künstler Miguel Horn, der Neuhofen/Ybbs zu seiner Heimat erkoren hat, 25 Metallskulpturen aus. Miguel Horn, der sich der Niederösterreichischen Eisenstraße sehr verbunden fühlt und oft mit dem Schmiedezentrum Ybbsitz zusammenarbeitet, hat zur Eröffnung der Ausstellung auch einen überdimensionalen Schlüssel angefertigt und dem Abt des Stiftes Melk überreicht. Der „Schlüssel zur Eisenstraße“ soll möglichst oft genutzt werden: Viele der jährlich rund 400.000 Besucher von Melk sollen auch die Eisenstraße kennen lernen, dazu wird ein großer Infostand bei der Ausstellung eingerichtet.

Die Idee zur Ausstellung wurde spontan geboren: Der Kurator des Stiftes, Pater Martin, war beim Most4telfestival von den Metallskulpturen, welche die vier Jahreszeiten und die Bedrohung des Menschen durch die Technik symbolisieren, sehr beeindruckt. Der in Chile geborene und aufgewachsene Miguel Horn wiederum hat in seiner Jugend mit seinem Vater viele Kirchen eingerichtet und war von der Idee, nun in diesem großartigen sakralen Bau auszustellen, begeistert.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die vier überlebensgroßen Metallskulpturen, die beim Most4telfestival in Lunz am See aus dem Feuer „geboren“ wurden. Die mit den Ybbsitzer Schmieden und Schlossern des Vereins „Schmiedezentrum Ybbsitz“ produzierten Figuren werden nach der Ausstellung in Melk wieder nach Lunz zurückgebracht und dort fix aufgestellt.

Nähere Informationen beim Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland unter der Telefonnummer 07443/866 00, Dr. Barbara Kühhas, e-mail unter presse@eisenstrasse.or.at.